

Preise

Ausschreibungen

E. Pitzer Preis – ausgeschrieben durch die Willy Robert Pitzer Stiftung, Dotation: 15 000 Euro, zur Auszeichnung von besonderen Leistungen auf dem Gebiet der medizinischen Rehabilitation. Das Preisausschreiben 2003 erfolgt zum Thema „Die Bedeutung evidenz-basierter Leitlinien für die Rehabilitation von morgen“. Bewerbungen (bis zum 31. Oktober) an die Willi Robert Pitzer Stiftung, Zanderstraße 28, 61231 Bad Nauheim.

Deutscher Schmerzpreis – ausgeschrieben durch das Schmerztherapeutische Kolloquium – Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e.V. und die Deutsche Schmerzliga e.V. zur Auszeichnung von Persönlichkeiten, die sich durch wissenschaftliche Arbeiten über Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Schmerzzustände verdient gemacht oder die durch ihre Arbeit oder ihr öffentliches Wirken entscheidend zum Verständnis des Problembereiches Schmerz und der davon betroffenen Patienten beigetragen haben. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert und wird von der Firma Mundipharma GmbH, Limburg, gestiftet. Bewerbungen (bis zum 31. Oktober) an die Geschäftsstelle Schmerztherapeutisches Kolloquium – Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e.V., Adenauerallee 18, 61440 Oberursel.

Walter-Picard-Preis – ausgeschrieben durch den Landeswohlfahrtsverband Hessen zur Auszeichnung besonderer Verdienste in der gemeindepsychiatrischen Versorgung der hessischen Bevölkerung (Dotation: 5 000 Euro). Der Preis kann an Personen, Institutionen und Organisationen verliehen werden, die sich im Sinne der Psychiatrie-Enquete insbesondere um die sozialpsychiatrische Versorgung der hessischen Bevölkerung

sowohl im medizinischen als auch im komplementären, ambulanten, teilstationären und vollstationären Bereich, aber auch im nicht institutionellen Bereich (Besuchsdienst, Beratung, Nachbarschaftshilfe) verdient gemacht haben. Vorschläge (bis zum 31. Oktober) an den Landeswohlfahrtsverband Hessen – Der Verwaltungsausschuss –, Ständeplatz 6–10, 34117 Kassel. **EB**

Verleihungen

Erwin-Fertig-Preis für urologische Onkologie – an Dr. med. Hans-Ulrich Schmelz verliehen für seine Arbeit auf dem Gebiet der onkologischen Forschung. Damit wird seine Forschungstätigkeit zu den Mechanismen und der Steuerung der Apoptose und Zellproliferation in Hodentumoren gewürdigt. Schmelz hat zur Definition und sorgfältigen Analyse von Apoptoseindizes in Hodentumoren, zur Korrelation von Apoptoserate und Metastasierung sowie zur Frage der Interaktion von Tumor und körpereigener Tumorabwehr durch zahlreiche Publikationen und Vorträge entscheidend beigetragen, heißt es in der Laudatio.

Antiemetic Research Award – verliehen durch die Multinational Association of Supportive Care in Cancer (MASCC), Los Angeles, USA, im Rahmen des 15. International Symposium Supportive Care in Cancer in Berlin, gestiftet von der Firma Merck, Dotation 3 000 US-\$. Ausgezeichnet wurde Dr. med. Dipl.-Chem. Rolf Kaiser, Abteilung Klinische Pharmakologie, Georg-August-Universität Göttingen, in Anerkennung seiner Arbeiten über „The exploration of the role of pharmacogenetics in emesis research“.

Friedrich-Hartmut-Dost-Preis – gestiftet durch die Medizinische Gesellschaft Gießen e.V. in Erinnerung an Friedrich Hartmut Dost, Dotation: 2 500 Euro. Auf Vorschlag der Stu-

dierenden wurde der Preis an Prof. Dr. med. Wolfgang Kummer, Institut für Anatomie und Zellbiologie der Universität Gießen, für seine hervorragende und modern gestaltete Lehre verliehen. Durch sein Engagement, seinen lebendigen Unterricht in den Kursen der Makroskopischen und Mikroskopischen Anatomie sowie in den Vorlesungen vermittelt Kummer auf begeisternde Weise sein Fach Anatomie und Zellbiologie in der Lehre.

Wilhelm-Vaillant-Preis – verliehen durch die Wilhelm-Vaillant-Stiftung, Dotation: 30 000 Euro, an Priv.-Doz. Dr. med. Dirk Busch (37), Institut für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene, Technische Universität München, in Würdigung seiner wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der MHC-Multimer-Technologie zur Ex-vivo-Analyse und Isolierung antigenspezifischer T-Zellen.

Novartis-Forschungspreis – Dotation: 6 250 Euro, an Dr. med. Gabriela Riemekasten (38), Fachärztin für Innere Medizin, Medizinische Klinik



Gabriela Riemekasten foto: privat

mit Schwerpunkt Rheumatologie der Charité, in Anerkennung ihrer Forschungsarbeiten im Zusammenhang mit dem „Systemischen Lupus erythematoses“, einer bedrohlichen, so genannten Autoimmunkrankheit, die zum rheumatischen Formenkreis gerechnet wird.

Eugenie und Felix Wachsmann-Preis – verliehen durch die Deutsche Röntgengesellschaft e.V., an Dr. med. Werner Alois Kaiser, Direktor des

Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie der Universität Jena, „in Anerkennung seines engagierten Einsatzes für die radiologische Fortbildung im Rahmen der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie“.

Rudolf-Zenker-Preis – verliehen von der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, an Prof. Dr. med. Hans Georg Borst, den ehemaligen Direktor der Abteilung Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover, in Würdigung seines wissenschaftlichen Lebenswerks.

Arthur-Vick-Preis – zum vierten Mal vom Arthur-Vick-Kuratorium verliehen zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlern in der orthopädischen Rheumatologie. Der Preis ist mit insgesamt 5 000 Euro dotiert.

Ausgezeichnet wurden Jasper Neidel, Martina Boehnke und Michael Küster mit der Arbeit „The Efficacy and Safety of Intraarticular Corticosteroid Therapy for Coxitis in Juvenile Rheumatoid Arthritis“, veröffentlicht in: *Arthritis & Rheumatism*, Vol. 46, No. 6, June 2002, pp 1620–1628.

Klinik-Förderpreis 2002/2003 – zum sechsten Mal verliehen durch die Bayerische Landesbank, München.

5 000 Euro des mit 25 000 Euro dotierten Gesamtpreises entfielen auf den Sonderpreis zum Thema „Der zu erwartende Einfluss des DRG-Systems auf die fachklinische Versorgung“, der an zwei Absolventen des „mibeg-Instituts Medizin“, Köln, verliehen wurde, und zwar an Michael Thieme und Burkhard Sommerhäuser, beide Absolventen der ärztlichen Weiterbildungsseminare „Medizinische Informatik“. Ausgezeichnet wurden damit das Internetkooperationsprojekt www.mydrq.de (Evangelisches Krankenhaus Unna) und www.MedInfoWeb.de (Sophie- und Hufelandklinikum gGmbH, Weimar). **EB**